



KOSTENLOSES HANDBUCH

PointerScore 100

Die praktische Anleitung für den Einstieg: Verstehe die Methode, finde die richtigen Kennzahlen und nutze den Rechner strukturiert.

Dieses Handbuch zeigt dir, was du mit PointerScore machst, welche Daten du benötigst und wie der Bewertungsprozess abläuft. Die exakte Punktevergabe und vollständige Rechenlogik bleiben Teil des PointerScore Rechners.

Inhalt

1	Was ist PointerScore?	2
2	Für wen ist PointerScore geeignet?	3
3	Welche Unternehmensdaten benötigst du?	4
4	Wo findest du diese Daten?	5
5	Wie läuft eine Bewertung ab?	6
6	Was bedeuten die Ergebnisse?	7

.....

Was ist PointerScore?

PointerScore ist ein strukturiertes 100-Punkte-System zur Einordnung von Unternehmen. Es hilft dir dabei, Unternehmensdaten nicht nur anzuschauen, sondern in ein klares Raster zu bringen. Statt dich nur auf Bauchgefühl, Hype oder einzelne Kennzahlen zu verlassen, bewertest du ein Unternehmen systematisch in fünf Bereichen.

Bewertungsbereich	Gewichtung
Zukunft	25 Punkte
Wachstum	25 Punkte
Finanzielle Stabilität	20 Punkte
Bewertung	10 Punkte
Unternehmensqualität	20 Punkte

Wichtig: Du gibst die relevanten Unternehmenskennzahlen selbst ein. PointerScore nimmt dir anschließend die strukturierte Berechnung und Einordnung ab.

Das Ziel ist nicht, eine Anlageentscheidung blind zu ersetzen. PointerScore soll dir vielmehr helfen, Unternehmen klarer, nachvollziehbarer und vergleichbarer zu betrachten.



Für wen ist PointerScore geeignet?

PointerScore ist besonders nützlich für Privatanleger, die Unternehmen besser verstehen und strukturierter bewerten möchten. Du musst kein Profi sein - wichtig ist vor allem, dass du bereit bist, mit echten Unternehmensdaten zu arbeiten.

1

Einsteiger

Du möchtest eine klare Orientierung statt YouTube-Hype, Bauchgefühl oder FOMO.

2

Fortgeschrittene Anleger

Du kennst bereits Kennzahlen und willst ein einheitliches Bewertungsraster verwenden.

3

Langfristige Investoren

Du suchst nach einer Methode, um Unternehmen über längere Zeiträume vergleichbar zu machen.

PointerScore eignet sich besonders gut, wenn du Unternehmen Schritt für Schritt prüfen möchtest - nicht, wenn du nur einem schnellen Tipp folgen willst.

Besonders hilfreich ist PointerScore dann, wenn du mehrere Unternehmen mit derselben Methode gegenüberstellen willst. So erkennst du Unterschiede schneller und kannst deine Auswahl besser begründen.



Welche Unternehmensdaten benötigst du?

Damit PointerScore sinnvoll arbeiten kann, brauchst du einige zentrale Unternehmenskennzahlen. Diese Angaben bilden die Grundlage für die fünf Bewertungsbereiche.

Kennzahl	Warum sie wichtig ist
Branche	Wird für die Einordnung des Zukunftspotenzials benötigt.
Marktposition	Zeigt, wie stark ein Unternehmen im Markt aufgestellt ist.
Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre	Grundlage für die Wachstumsbewertung.
Gewinn der letzten 3 Geschäftsjahre	Ergänzt die Wachstumsanalyse um die Ertragsentwicklung.
Gesamtschulden & Gesamtvermögen	Wichtig für die Bilanzstärke und Stabilität.
Aktueller Umsatz & aktueller Gewinn	Dienen unter anderem der Profitabilitätsbetrachtung.
KGV	Hilft, die aktuelle Bewertung des Unternehmens einzuordnen.
ROE oder ROIC	Zeigt, wie effizient eingesetztes Kapital in Gewinne umgewandelt wird.

Tipp: Sammle die Daten zunächst an einem Ort. Dadurch wird die spätere Eingabe in den PointerScore Rechner deutlich schneller und sauberer.

Wo findest du diese Daten?

Die meisten benötigten Kennzahlen sind öffentlich verfügbar. Wichtig ist nur, dass du möglichst zuverlässige und einheitliche Quellen verwendest.

01

Geschäftsberichte

Sehr verlässlich. Hier findest du offizielle Zahlen des Unternehmens.

02

Investor-Relations-Seiten

Oft die beste Anlaufstelle für aktuelle Unternehmensdaten und Präsentationen.

03

Finanzportale

Praktisch für einen schnellen Überblick über Umsatz, Gewinn, KGV oder ROE/ROIC.

04

Quartalsberichte

Sinnvoll, wenn du aktuelle Entwicklungen zusätzlich im Blick behalten willst.

05

Investor-Präsentationen

Hilfreich, um Marktposition und strategische Schwerpunkte einzuordnen.

06

Mehrere Quellen vergleichen

Wenn Zahlen stark abweichen, lohnt sich ein kurzer Gegencheck.

Verwende nach Möglichkeit konsistente Datenquellen. So werden deine Bewertungen vergleichbarer und du reduzierst unnötige Fehler.

Für Einsteiger gilt: Starte lieber mit wenigen, klaren Quellen. Zu viele Portale gleichzeitig machen die Bewertung oft eher unübersichtlich.

Wie läuft eine Bewertung ab?

Die Anwendung von PointerScore folgt einem einfachen Ablauf. So behältst du den Prozess auch als Einsteiger leicht im Blick.



Der Ablauf in der Praxis

- Unternehmen auswählen.
- Wichtige Kennzahlen sammeln.
- Daten in den PointerScore Rechner eintragen.
- Score automatisch berechnen lassen.
- Ergebnis einordnen und bei Bedarf weiter analysieren.

PointerScore ist am stärksten, wenn du ihn als Filter nutzt: Erst strukturiert bewerten, dann bei interessanten Unternehmen tiefer einsteigen.

Was bedeuten die Ergebnisse?

Der finale Score soll dir eine schnelle und verständliche Einordnung geben. Er ersetzt nicht dein eigenes Denken, aber er zeigt dir auf einen Blick, wie stark ein Unternehmen nach der PointerScore-Logik wirkt.

Score-Bereich	Bedeutung
80-100 Punkte	Starkes PointerScore-Signal. Das Unternehmen wirkt fundamental solide und interessant.
60-79 Punkte	Beobachten. Das Unternehmen kann interessant sein, sollte aber genauer geprüft werden.
Unter 60 Punkte	Schwächeres Signal. Nach PointerScore bestehen deutliche Schwächen oder offene Fragen.

Ein hoher Score bedeutet nicht automatisch kaufen, und ein niedriger Score bedeutet nicht automatisch nie investieren. Der Score ist ein Werkzeug für bessere Entscheidungen und keine Garantie.

Hinweis: PointerScore stellt keine Anlageberatung dar. Alle Inhalte dienen ausschließlich Bildungs- und Informationszwecken.

Mehr Tiefe, die vollständige Berechnung und die strukturierte Auswertung bietet der PointerScore Rechner.